



Mutter Pietzuch, deren Sohn von Hitlers S.A. bestialisch ermordet wurde

W. R., Berlin

sorgen jetzt von selbst diese bisher nicht hierfür benutzten Bromausscheidungen. Daher ist jedes Nachsehen oder Kontrollieren während der Entwicklung überflüssig und kann nur Schaden bringen. Tatsächlich bedeutet diese Verbesserung auch eine Zeit- und Arbeitersparnis. Denn während die Negative in Planol von selbst entwickeln, kann jede andere Arbeit vorgenommen werden. Überdies gibt dieser Entwickler auch noch ein feines Korn und verschärfte Umrisse. Filme werden genau so behandelt wie Platten. Nur muß man dafür sorgen, daß sie eben im Entwickler — selbstverständlich Schicht nach oben — liegen. Um dies zu erreichen, bringt man die Filme zuerst kurz in den Entwickler, wo sie sich vollsaugen, um sie bald herauszunehmen, abzuschwenken und dann auf den trockenen Boden der Entwicklungsschale langsam aufzulegen. Ein anderes Mittel, die Filme schön eben während der Entwicklung zu lagern, besteht darin, sie auf alte Gelatine-Negativ-Platten, die vorher etwas gewässert hatten und abgetropft sind, trocken aufzulegen. Auf die erste oder zweite Art ebengelegte Filme lassen sich nach dem Entwickeln bequem ohne Verletzung der Rückseite ablösen, nur empfiehlt es sich, sie nicht auf Pappmaché- oder Kunstharzschalen aufzulegen.

Nicht jeder wird sich eine so große Schale kaufen können, in die man einen ganzen Rollfilm zu acht Aufnahmen lang legen kann. Daher muß der Rollfilm oft vor dem Entwickeln geschnitten werden. Dafür tut man gut, ihn beim Aufrollen mit zwei Reißnägeln an dem einen Ende anzuheften, damit der schwarze Schutzpapierstreifen mit der Einbezeichnung der Bildnummern sich nicht zu dem Film verschiebt. Nun zieht man Film und Papier zusammen straff und schneidet. So vermeidet man, die Bilder mitten durch zu schneiden. Eigentlich wäre es höchste Zeit, daß die Industrie endlich einen quer zur Filmbahn ein wenig gelochten Rollfilm liefert, der nicht nur das Auseinandertrennen bei der Entwicklung, sondern auch das Herausnehmen der bereits gemachten Aufnahmen ermöglicht. Denn die Rechnung trifft heute nicht mehr zu, daß mehr Material verbraucht wird, wenn erst die ganze Rolle verknipst sein muß, bevor eine Aufnahme entwickelt werden kann. Heute lassen viele ihre Rollfilm-Kamera überhaupt ruhen, weil der sofortige Verbrauch einer ganzen Rolle bei ein oder zwei gewünschten Bildern zu teuer kommt. Denn wer rechnen muß mit Material, ist oft der sorgfältigste und beste Fotograf.